

## Legionellen und Biofilme bekämpfen

Legionellen (z.B. Legionella pneumophila) stellen ein wasserhygienisches Problem dar, welches oftmals unterschätzt wird. Sie sind außerdem Auslöser der Legionärskrankheit (Legionellose).

Legionellen siedeln sich in den sogenannten Biofilmen an, die von z.B. wasserstoffperoxidhaltigen Desinfektionsmitteln nur schlecht bis gar nicht bekämpft werden können. Auch Chlor hat eine weniger starke Desinfektionskraft als der in unseren Produkten vorhandene Wirkstoff Chlordioxid. Die Folge: Der Biofilm schützt die Legionellen vor der Wirkung der Desinfektionsmittel und diese können sich weiter vermehren.

Hinweis: Weit verbreitet sind Produkte, die den Wirkstoff Wasserstoffperoxid enthalten. Bei Wasserstoffperoxid ist laut aktueller Trinkwasserverordnung (UBA-Liste) als Verwendungszweck nur die Oxidation genannt, nicht jedoch die Desinfektion!

Zur Bekämpfung des Biofilms samt der darin enthaltenen Legionellen, Pseudomonaden und anderen pathogenen Keimen, stellen biostream® ZERO und biostream® TRAVEL mit dem darin enthaltenen Wirkstoff Chlordioxid eine der wirksamsten Methoden dar, die im Trinkwasser zur Bekämpfung von Viren und Bakterien eingesetzt werden können. Dieses liegt an der chemischen Beschaffenheit: Als im Wasser gelöstes Gas vermag es die Schutzschichten schleimbildender Mikroorganismen zu durchdringen, um die Legionellen, Pseudomonaden und andere pathogene Keime abzutöten. Dieses führt zur Wachstumshemmung des Biofilms und entfernt sogar bereits aufgewachsene Biofilme! Außerdem ist eine Wirksamkeit im Gasraum gegeben. Somit werden auch Viren und Bakterien bekämpft, die sonst von flüssigen Desinfektionsmitteln nicht erreicht werden können.

Fazit: Eine nachhaltige Bekämpfung von Legionellen und Pseudomonas in Trinkwasser-Systemen ist nur im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Biofilms in den Leitungen möglich. Erst wenn der Biofilm beseitigt ist, können aktiv pathogene Keime und Bakterien wirkungsvoll beseitigt werden.

Wir empfehlen bei bereits vorhandenen Biofilmen eine Grundsanitation des Leitungssystems durch eine Stoß- bzw. Standdesinfektion. Hierbei wird der aktive Wirkstoff Chlordioxid in einer höheren Dosierung in das Leitungssystem eingebracht. Nach einer leitungsabhängigen Einwirkzeit wird dann das komplette Leitungssystem durchgespült, um den gelösten Biofilm zu entfernen.

Nach dieser Grundsanitation empfehlen wir eine permanente Dosierung von Chlordioxid in Trinkwasserqualität. So wird ein erneutes Aufwachsen des Biofilms verhindert und Legionellen, Pseudomonaden und andere pathogene Keime im Vorfeld wirksam bekämpft. Sprechen Sie uns an – wir haben die für Sie passende Lösung!

Vorteile beim Einsatz von Chlordioxid zur Bekämpfung von Legionellen:

- Zuverlässige und nachhaltige Abtötung von Legionellen, Pseudomonaden und anderen Keimen
- Abbau des Biofilms im gesamten Leitungssystem des Trinkwassers und über den gesamten pH-Bereich
- Kostengünstige Sanierung von bereits infizierten Leitungssystemen
- Höchste mikrobiologische Wirksamkeit unter Einhaltung der Trinkwasserverordnung
- Keine Resistenzbildungen
- Bekämpfung von Legionellen und Pseudomonaden im laufenden Betrieb
- geringste Korrosion durch pH-Neutralität